

Aber dieses ist Philalethæ Meynung nicht. Ich
 möchte auch wohl die Ursache wissen / warumb
 Luna zwey Tauben heissen solte / weil ganz ge-
 wiß ist / daß die Philosophi nichts ohne Ursache
 schreiben. Den eigentlichen Sinn wird gegen-
 wärtiger Tractat dem fleißigen Leser deutlich er-
 öffnen. Zwar ist der durch Lunam mit Regulo
 præparirte Mercurius nicht zu verwerffen. Denn er
 wird einem verständigen Laboranten in solutio-
 ne auri eben das præstiren / was der andere thut;
 aber es ist sonst ein Knoten noch übrig / welchen
 wenige auffzulösen wissen. Die Kiegel des
 Goldes müssen erst weggeschoben seyn / sonst
 wird es dem allerbesten Mercurio in der solution
 widerstehen. Diß sage ich zu dem Ende / daß
 niemand sich selbst verführe / noch verführen las-
 se. Denn etliche sind so verwegen / daß sie die je-
 nigen / derer Beutel sie gerne fegen wollen / mit
 grossen Eydschwüren versichern / aus Mercurio
 animato und gemeinem Golde wissen sie unfehl-
 bar den Stein zu machen / welches aber offen-
 bar erlogen ist / ungeachtet es einem Sohne der
 Kunst angehet; aber derselbe hat einen mehrern
 Verstand von denen Philosophischen Geheim-
 nüssen / als solche Vaganten / welche die Arbeit
 scheuen / lieber schwelgen / spielen und sauffen / als
 Tag und Nacht mit Mühe nach diesem Klein-
 nod trachten; Wie sie denn auch in ihrem Gew-
 wissen überzeiget sind / daß sie die Meisterschafft
 des Steins weder verstehen / noch darzu gelang-
 gen werden / sondern brauchen sich solches Vor-
 wands

wands